

SAC unterstützt Trendsporthalle

Olten Generalversammlung stimmt Vorhaben mit überwältigendem Mehr zu

Die Generalversammlung des Schweizer Alpenclubs SAC stimmten über hundert Anwesenden mit überwältigendem Mehr der Beteiligung als Genossenschaftler an der geplanten Trendsporthalle in Olten zu. Die von Präsident Stefan Goerre vorgebrachten Argumente überzeugten. Die Halle soll Skatern und Kletterern der Region Olten ganzjährig und witterungsunabhängig einen attraktiven Ort zur Ausübung ihres Sportes bieten. Das Bedürfnis nach einer zentral gelegenen Halle sei naheliegend, da im nahen Jura viele Kletterbegeisterte klettern gehen. In der Halle gebe es viele jugendliche Kletterer, die auf diese Weise zum Alpinismus kommen. Es gebe zahlreiche Beispiele, dass über Kletterhallen jugendliche Neumitglieder gewonnen werden könnten. Alexander Troitzsch und Christoph Koch erklärten, dass man am liebsten auf der grünen Wiese bauen



Marie-Theres Gubler, Stefan Goerre, Elisabeth Senn (v.l.).

ZVG

möchte, aber auch eine leere Industriehalle möglich sei. Die Halle müsste eine Höhe von 18 Metern haben und mit breitem Angebot an anspruchsvollen Routen, Anfängerrouten und einem Boulderbereich ausgestattet werden. Neben den Kletterern benötigten auch die Skater eine Halle, dies umso mehr, als Lee Aspinall ein ausgezeichnetes

kantonales Jugendprojekt führe. Das andere aussergewöhnliche Traktandum wurde auch mit grossem Mehr angenommen: der Fusionsvertrag der SAC Sektion Olten mit der Frauensektion Drei Tannen Olten. Da der SAC bis 1978 ein Männerclub war, hatten die Frauen einen eigenen Club gegründet. Die Frauensektion zählt aktuell 45 Mitglieder und deshalb bot sich die Fusion mit der SAC Sektion Olten an. Die Sektion Drei Tannen hatte an ihrer Generalversammlung im Januar die Fusion einstimmig angenommen. Zur Zustimmung war von beiden Sektionen eine Zweidrittelmehrheit nötig. Präsidentin Marie-Theres Gubler und Elisabeth Senn nahmen die Gratulationen der Anwesenden entgegen und freuen sich, ab 2017 Teil der SAC Sektion Olten zu sein. Schliesslich wurden Hermann Spielmann, Däniken, und Walter Wälti, Olten, zu Ehrenmitgliedern ernannt. (BK)